

Juifen-Runde von Fall über die Via Bavaria Tyrolensis nach Achenwald und zur Rotwandlhütte am Juifen



MTBSEPP.DE
dein mountainbike tourenguide in den alpen

Das Paradebeispiel einer Mountainbike-Tour im Karwendelgebirge - die anspruchsvolle Tour führt von Fall am Sylvensteinspeicher über den Radwanderweg "Via Bavaria Tyrolensis" nach Achenwald in Tirol und von dort hinauf zur Rotwandlhütte (1525m) unterhalb des Juifen (1988m). Die Runde schließt sich nach einer genussvollen und aussichtsreichen Abfahrt hinunter zum Forsthaus Aquila (919m) und zurück nach Fall.

Autor: Martin Schindler

Quelle: www.mtbsepp.de

Tour-ID	#70							
Region, Land	Karwendel, DE							
Startort	83661 Lenggries / Fall							
Streckenlänge	40.3 km (Rundtour)							
Anstieg	1250 m							
Abstieg	1242 m							
Dauer	4:42 Std.							
Beschaffenheit	Asphalt, Schotter							
Panorama	<table><tr><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td></tr></table>	□	□	□	□	□	□	□
□	□	□	□	□	□	□		
Kondition	<table><tr><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td></tr></table>	□	□	□	□	□	□	□
□	□	□	□	□	□	□		
Niveau	<table><tr><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td></tr></table>	□	□	□	□	□	□	□
□	□	□	□	□	□	□		
Fahrtechnik	<table><tr><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td>□</td></tr></table>	□	□	□	□	□	□	□
□	□	□	□	□	□	□		
Eigenschaften	<table><tr><td>⌚ Rundtour</td></tr><tr><td>⌚ E-Bike tauglich</td></tr></table>	⌚ Rundtour	⌚ E-Bike tauglich					
⌚ Rundtour								
⌚ E-Bike tauglich								

Anfahrtsbeschreibung

Von Bad Tölz kommend fahren wir, vorbei am Wintersportort Lenggries bis zum Sylvensteinsee. Oberhalb der Staumauer angekommen biegen wir rechts ab und fahren kurz darauf über die Sylvensteinbrücke bis nach Fall. Dort biegen wir links in die Dürrrachstraße ein und folgen ihr bis zum Parkplatz vor einer Schranke links neben der Straße.

Parkmöglichkeiten

Kostenloser Parkplatz, Fall (773m).

Ausführliche Tourenbeschreibung

"Via Bavaria Tyrolensis" - auch wenn diese lateinische Bezeichnung einem suggeriert, es würde sich um eine alte Römerstraße handeln, so steckt dahinter nichts geringeres als ein insgesamt zweihundertfünfundzwanzig Kilometer langer Radwanderweg, der sich von der bayerischen Landeshauptstadt München bis nach Wiesing in Tirol erstreckt. Ein Teilstück der landschaftlich reizvollen Strecke verläuft hierbei von Fall am Sylvensteinstausee entlang der Walchen bis nach Achenkirch und bildet somit einen Teil der hier beschriebenen Juifen-Runde ab.

Vom Parkplatz in Fall fahren wir eineinhalb Kilometer entlang der Teerstraße nach Süden. Kurz hinter einer Brücke über die Dürrrach verzweigt linker Hand eine leicht ansteigende, gekieste Forststraße, welcher wir hinauf folgen. Wir befinden uns nun auf der besagten Teilstrecke der "Via Bavaria Tyrolensis", die uns zumeist durch den Wald hindurch in Richtung Grenze führt. Nach knapp eineinhalb Kilometern teilt sich der Weg vor einer großzügig angelegten Weidefläche. Da der eigentliche Weg zum Zeitpunkt des Tour-Trackings gesperrt war, biegen wir hier rechts ab und folgen dem in seiner Richtung angepassten Radweg-Symbol nach rechts. Etwa zweieinhalb Kilometer verläuft der Weg nun bergauf und bergab durch den Wald, bis wir schließlich wieder auf die tatsächliche "Via Bavaria Tyrolensis" stoßen. Entlang der Ausläufer des Stausees verläuft der Weg gen Osten. Auf den darauffolgenden sechseinhalb Kilometern erblicken wir seitlich des Weges die ein oder andere tiefe Schlucht der Walchenklamm, durchfahren die Auen rund um den Bachlauf und tangieren stellenweise auch die Bundesstraße B307, bis wir diese schließlich nahe der deutsch-österreichischen Grenze achtsam überqueren müssen. Auf der anderen Seite der stark frequentierten Straße folgen wir dem geteerten Radweg etwa noch zweieinhalb Kilometer nach Süden bis wir am Gasthof "Zum Hagen" ankommen.

Wir überqueren erneut die Straße und peilen die gegenüberliegende Kapelle St. Peter und Paul an. An der Kapelle vorbei führt uns die Teerstraße sogleich links den Berg hinauf. Während die ersten drei Kilometer bergan noch gemäßigt verlaufen, bleibt die Steigung auf den darauffolgenden dreieinhalb Kilometern vorbei an der Brettersbergalm-Hochleger (1296m) konstant anspruchsvoll. Erst etwa zwei Kilometer vor dem Tourhöhepunkt - der Rotwandlhütte (1525m), wenn sich der Wald langsam lichtet und den Blick auf das Panorama des Voralpenlandes freigibt, wird es wieder etwas flacher. Auf dem Weg zur Alm präsentieren sich uns rechter Hand die Rotwand sowie der benachbarte Roßkopf (1528m), während der Blick in Fahrtrichtung direkt auf die markanten Flanken des Juifen (1988m) stößt.

Wir erreichen schließlich den kleinen Almenverbund der Rotwandalm-Hochleger und die Rotwandlhütte (1525m), auf der Wanderer und Mountainbiker in den Sommermonaten meist auf Verpflegung hoffen können. Nach einer kurzen Rast führt uns der Weg in südlicher

Richtung hinab ins Tal. Es folgen satte fünf Kilometer genüssliche Abfahrtsstrecke vorbei an den landwirtschaftlich genutzten Almen Rotwandalm-Niederleger (1398m), Baieralm (1370m) sowie der Zotenalm-Mitterleger (1290m) am Fuße des Demeljochs (1923m). Wir genießen den zu Beginn der Abfahrt weitläufigen Blick in das Karwendelgebirge, ehe das Panorama mit sinkender Höhe stetig dem dichten Wald weichen muss.

Nach der langen und abwechslungsreichen Abfahrt folgt eine letzte, etwa zwei Kilometer lange Passage mit leichtem Gegenanstieg, bevor es schließlich ins Bächental hinabgeht. Im Tal angekommen biegen wir rechts ab und folgen der Forststraße noch etwa einen Kilometer bis zum Forsthaus Aquila (919m). Die kurze Auffahrt zur Jausenstation ist gut ausgeschildert und kann nicht übersehen werden. Nach nunmehr zweiunddreißig Kilometern seit Beginn der Tour in Fall kommt eine gemütliche Stärkung gerade recht. Vom Forsthaus sind es anschließend noch achteinhalb Kilometer entlang der flachen und sogar meist leicht abfallenden Teerstraße durch das Bächental bis zurück nach Fall, dem Ausgangspunkt der Juifen-Runde.

Hinweis: Die Nutzung dieser Daten ist ausschließlich für den privaten Gebrauch gestattet und erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Weitergabe an Dritte oder die Veröffentlichung der Daten ist nicht gestattet.